

Noch kein Käufer für Schwarz Wurst gefunden

Von Katharina Gaugenrieder



ALFA

🔍 Gundelfingen Das Bangen bei Schwarz Wurst in Gundelfingen geht vorerst weiter. Nach Angaben des Insolvenzverwalters Arnd Geiwitz wurde zwischenzeitlich auch das vorläufige Insolvenzverfahren für die Vertriebsgesellschaft eingeleitet. Darüber hinaus habe sich noch keine neue Situation ergeben: „Es gibt nichts Konkretes. Wir suchen weiterhin nach einem Käufer.“ Am liebsten wäre ihm dabei natürlich ein Investor, der den kompletten Betrieb übernimmt und als Wurstfabrik weiterführt. Die Chancen hierfür schwinden nach Angaben von Geiwitz allerdings täglich.

Wenn sich in naher Zukunft weiter kein Käufer findet, steht auch eine Zerschlagung der Firma und ein stückchenweiser Verkauf von Produktionsanlagen und Grundstück im Raum. Gundelfingens Bürgermeister Franz Kukla erklärte gestern am Rande des Spatenstichs für Air Liquide, es sei ein harter Schlag für Gundelfingen, wenn es tatsächlich zu einer Zerschlagung kommen sollte. „Die Firma Schwarz ist mit ihrer über 100-jährigen Geschichte mit der Stadt verbunden. Es wäre schade, wenn dieses Werk jetzt zugrunde geht“, so der Rathauschef. Ihm sei noch immer schleierhaft, weshalb die Firma letztlich in derartige Schwierigkeiten geraten sei. „Die Umsätze waren eigentlich immer gut.“

Produziert wird in der Fabrik bereits seit einigen Wochen nicht mehr. Von der Schließung waren knapp 50 verbliebene Mitarbeiter betroffen. »Kommentar Seite 25

19.04.2010 20:10 Uhr

Letzte Änderung: 19.04.10 - 20.10 Uhr